

Dreieich Zeitung

STADTNACHRICHTEN NEU-ISENBURG

Alle Rubriken | Politik | Wirtschaft | Sport | Gesellschaft | Kultur | Vereine | Leserbriefe

- weitere Regionalausgaben -

Rekord bei freien Ausbildungsplätzen Betriebe suchen Lehrlinge - Schon jetzt 300 Stellen gemeldet

NEU-ISENBURG. In der Arbeitswelt hat sich eine Nachricht diametral verändert. Vor Jahren lautete die Schlagzeile in den Zeitungen noch "Engpass bei Ausbildungsplätzen", heute suchen Unternehmen, vor allem Handwerksbetriebe, dringend Lehrlinge.

Das Jugendbüro in der Hugenottenallee 88 koordiniert das Zusammenkommen von Arbeitgebern und jungen Leuten, die einen Ausbildungsplatz suchen. Isenburger Unternehmen haben erneut über 300 freie Lehrstellen gemeldet, sagt Klaus-Peter Martin, Leiter des Jugendbüros. Das Ausbildungsangebot in Neu-Isenburg sei unverändert hoch.

In diesem Jahr könne bis zum Herbst ein Spitzenergebnis an vakanten Lehrstellen gemeldet werden. Bis heute seien dem städtischen Jugendbüro knapp 300 Ausbildungsstellen bekannt. "So viele waren es zu diesem Zeitpunkt noch nie", sagt Martin. In den bisherigen Rekordjahren 2014 und 2015 seien es - Ende September, wenn üblicherweise Bilanz gezogen wird - jeweils 314 Lehrstellen gewesen. Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich laut Jugendbüro in den vergangenen Jahren völlig geändert. Mittlerweile hätten viele Unternehmen Mühe, geeignete Lehrlinge zu finden und dies nicht nur in der Gastronomie oder im Nahrungsmittelhandwerk.

Besonders stark sind nach Darstellung des Jugendbüros bisher die Angebote für Schulabgänger mit einem Hauptschulabschluss gestiegen: um 34 Prozent auf über 100 Lehrstellen im Moment. "Weitere werden sicher noch dazukommen. Zumindest für Neu-Isenburg trifft es also nicht zu, dass Hauptschüler auf dem Lehrstellenmarkt ohne Chance blieben - ganz im Gegenteil", sagt der Leiter des Jugendbüros.

Im Moment liege die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze für Bewerber mit Abitur oder Fachhochschulreife noch unter der des Vorjahres. 48 Stellen sind für sie bis jetzt ausgeschrieben. Für über die Hälfte des Ausbildungsangebotes werde ein Realschulabschluss erwartet. Auch hier seien die Angebote und die Auswahl so reichlich, dass auch sogenannte Altbewerber, die 2015 oder in den Jahren davor ihren Schulabschluss gemacht haben, noch beste Aussichten hätten.

Das Jugendbüro hat eine Liste mit Adressen und Kontakten zu den Ausbildungsbetrieben. Die Einrichtung ruft jetzt alle Jugendlichen, die noch ohne berufliche Perspektiven für den Herbst sind, dazu auf, diese Möglichkeiten zu nutzen. Auch bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf einen Einstellungstest oder ein Vorstellungsgespräch, sind die Pädagogen des Jugendbüros behilflich. Das Jugendbüro hat täglich von 12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer ☎ (06102) 17415. Das Lehrstellenangebot in Neu-Isenburg ist auch auf der Homepage des Jugendbüros zu finden unter www.jugendbuero.neu-isenburg.de. (air)

Aktuelle Druckausgabe als E-Paper online lesen

